

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ (alte Partei)  
für den Regierungsbezirk Merseburg  
Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion:  
Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 17  
Fernsprecher 6802

Verlag und Expedition:  
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27  
Fernsprecher 6407

Nr. 246

Preis: Monatspreis 1,75 Mk. frei Haus. Bei Abholung 1,60 Mk. Bei den Anzeigen monatlich 5,25 Mk. ohne Beleggeld. Einzelnummer 15 Pfennig.

Halle, Sonnabend, den 25. Oktober 1919

Abonnementpreis: Die 6 wöchentliche 4. Monatsspende 20 Pfennig, im Vorauszahlung 1,00 Mk. - Einmalige Abnahme vom 1. bis 10. Okt. -

3. Jahrgang.

## Nur die Sozialdemokraten.

Eine Szene aus dem weltgeschichtlichen Drama über Deutschlands Wiederlage ist vorüber; die Augenansicht des eucynaligen deutschen Volkstatters, Graf Bernstorff, ist in der dritten Sitzung des Untersuchungsanschießung am Donnerstag beendet worden, und am 21. Oktober soll mit der Vernehmung derjenigen Persönlichkeiten begonnen werden, die man als die Verantwortlichen dieses Scheitlerungsverfahrens bezeichnen kann. Herz von Bernstorff wird ihren Reigen beginnen. Der Vernehmung dieser Herren gegen recht merkwürdige Gerichte voraus. Es heißt, sie wählten sich hinter ihr Amtsgewissen verschleiern, von dem die neue Regierung sie nach ihrer Auffassung nicht entbinden könnte, da sie nicht die rechtmäßige Nachfolgerin der früheren sei. Damit wäre die Möglichkeit einer neuen dramatischen Zuspitzung gegeben, bei der die Nationalversammlung ihr Recht, Feigen zur Ansicht zu zwingen, in der nachdrücklichsten Weise geltend machen dürfte.

Vielleicht aber werden sich die Herren ihre Taktik noch einmal überlegen, denn durch ihr Schwiegen würden sie ja nur zeigen, daß sie den Aufgaben des Grafen Bernstorff nichts entgegen zu setzen haben; ja, um Anlagen, um schwere Anlagen handelt es sich

in der Aufgabe unserer früheren Vorkämpfers in Amerika, sie verlieren ihren wirtschaftlichen Charakter auch dadurch nicht, daß sie in der höchsten und objektivsten Form der Welt vorgetragen wurden. Man hat die drei Tage hindurch darüber debattiert, ob Wilsons neutraler Friedensvertrag im Winter 1916/17 ernst zu nehmen gewesen sei. Mit Recht aber hat man sich über die Bedeutung dieses Vertrages gewiesen. Entscheidend war die Frage, ob es gelang, Amerika neutral zu halten, entscheidend war daher, ob der unbeschränkte U-Bootkrieg wieder aufgenommen wurde oder nicht, durch seine Wiederaufnahme mußte automatisch der Bruch der diplomatischen Beziehungen zu Amerika und damit der Krieg herbeigeführt werden. Graf Bernstorff hat in einer Mitteilung an die deutsche Regierung in jener Zeit das Problem klar aufgeworfen und dabei die richtige Auffassung vertreten, daß durch den Eintritt Amerikas in den Krieg das Gleichgewicht der Kräfte so verändert wurde, daß Deutschland keine Hoffnung mehr blieb.

Wäre der unbeschränkte U-Bootkrieg unterlassen und dagegen eine konsequente Friedenspolitik betrieben worden, so hätte die Hoffnung bestanden,

solange Widerstand leisten zu können, bis sich die Gegner zu einem Ausgleichsfrieden bequemen. Das war die Politik, die Bernstorffs Vorktrag und die im Grunde seines Herzens auch Bernstorff wollte. Es ist aber die Entschädigung gefahren, Bernstorff nach dem Scheitern seiner Mission nach Berlin zurückgeführt war, gelang ihm Bernstorff, daß er für eine derartige Politik nur die Unterstützung der Sozialdemokratie gefunden haben würde. Die Sozialdemokratie war danach die einzige Partei, die eine verständliche, den wirklichen Interessen des Reiches entsprechende Verteidigungspolitik betrieb. Es gab aber im Reichstag nicht genug wasserlausbolde Geister, daß sie das Vaterland hätten retten können, und umgeben mit wilden Meuten sich die Patrioten dem Werke feiner Vernichtung.

Die Gegenpolitik der Sozialdemokratie und Bernstorffs - der arme Bernstorff baumelte unschlüssig hin und her - waren Ludendorffs, Erzberg und die Amerikaner. Braucht man noch mehr Licht für die ganze Angelegenheit, als es das Gedenkbuch gibt, das Bernstorff am 4. Mai 1917 mit Ludendorff führte, als es ihm nach siebenwöchigen Bemühungen gelang war, zu den Hoogenbüden des Großen Hauptquartiers vorzudringen? Der General empfand den Bernstorff höchlich: „Sie wollten in Amerika den Frieden machen? Ja, aber wir wollten nicht. Wir werden jetzt durch den U-Bootkrieg die Sache in drei Monaten beenden.“

Das sind die berühmten drei Monate, von denen aus Herr von Feindbrand im Frühjahr 1917 sprach. Danach hätte der Krieg im August 1917 mit dem Siege Deutschlands enden müssen.

Man hat in der Kommission darüber geschrieben, ob die Bedingung Bernstorffs richtig war und ob es wirklich möglich gewesen wäre, durch Amerikas Vermittlung zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Diese Frage wird nie gelöst werden, denn niemand vermag mit voller Bestimmtheit zu sagen, was geschehen wäre, wenn Dinge

eingetreten wären, die nicht eingetreten sind. Viel klarer ist es dafür mit der Rechnung Ludendorffs. Hier ist ja die Probe auf das Exempel gemacht worden, und das Ergebnis war Deutschlands Zusammenbruch. Mag Bernstorffs Rechnung richtig oder falsch gewesen sein, die Rechnung Ludendorffs war ohne Zweifel falsch. Der U-Bootkrieg hat nicht in drei und nicht in 18 Monaten England niedergebrennt, er hat aber automatisch die unerhöflichen Hilfskräfte Amerikas auf die Seite der Entente geführt und damit den Weltkrieg zu Ungunsten Deutschlands entzweit.

Deuten wir uns in jene Zeit qualvoller Spannungen und gefährlicher Hoffnungen zurück, so begriffen wir auch vollständig, warum der Krieg schließlich zu einer Erhebung des Volkes gegen die alten Mächte führen mußte, die es anderthalb Jahre lang

mit falschen Prophezeiungen getäuscht und hingehalten hatten. Ludendorff ist nicht nur der Vater der deutschen Niederlage, sondern auch der Vater der deutschen Revolution.

Wenn man auf diesem Trümmerhaufen, den die Wirklichkeit der alten Mächte hinterlassen hat, über-

### Schieden mit Frankreich.

Paris, 24. Oktober. W.B. meldet: Das Journal Officiel veröffentlicht ein Gesetz, wonach am 21. Oktober an die Genesigten ein Ende erreicht haben und der

Bis zum 10. November sollen sie zurück sein.

Die engl. Regierung beschließt, den Heimtransport der deutschen Gefangenen in einem beschleunigten Tempo zu Ende zu führen. Als Endtermin der Transporte ist der 10. Nov. in Aussicht genommen worden.

### Die Sanierung von Deutschlands Finanzen.

W.B. Berlin, 24. Oktober. Bei der Konferenz der Präsidenten der neuwahlgewählten 25 Landesparlamente aus dem ganzen Reich legte Reichsfinanzminister Erzberger in seiner programmatischen Rede u. a., daß der Aufbau der reichsweiten Steuerverwaltung die Schingung des materiellen Wohlstandes darstellt. Die Fäden finanziell-politisch eine ganz neue Zeit vor uns, die absolute Steuerreform vorantreibt des Reiches. Mit dem Gedanken des Bankrotts könnten unentwidelte Agrarstaaten umgehen. Für Deutschland dagegen gebe es nur einen Weg, durch Ausbau des Steuerwesens zur Sanierung der Finanzen zu kommen. Der Kampf gegen die Umgehung und Hinterziehung von Steuern sei darum eine sozial-ethische Notwendigkeit.

### Der Krieg gegen Sowjet-Rußland.

W.B. Amsterdam, 24. Oktober. „Times“ melden aus Sankt Petersburg: Die Geschwader der Allierten letzten die Befehle von Kronstadt fort. Die Bolschewiken halten am Montag nach der Ankunft von 1500 Soldaten von Petersburg einen Anfall auf Kronstadt fortgesetzt, wurden jedoch zurückgeschlagen. Inzwischen macht Judenitzsch weiter, wenn auch langsame Fortschritte. Eine Meldung aus Koenigsberg hat er Katina und zwei andere Stationen erobert. Es wird gemeldet, daß die Sozialrevolutionäre in Petersburg sich erhoben. Der Kampf in den Straßen geht weiter. Die Sowjetregierung legt alle Kräfte zu einem erbitterten Endkampf ein. Finnische Blätter melden, daß es den Bolschewiken gelungen ist, bei Petrograd vorzudringen. Bei Strugiljaja ist jetzt eine Gegenoffensive im Gange. Der russische Bericht vom 20. Oktober meldet ein heftiges Gefecht zwischen den Bolschewiken und der finnischen Armee. Die Flotte bombardiert Kronstadt, wo Explosionen beobachtet wurden.

W.B. Kopenhagen, 24. Oktober. Die Zeitung „Politiken“ meldet aus Sankt Petersburg: Der Vormarsch der Nordwestarmee wird fortgesetzt. Bolschewikischen Zeitungen zufolge ist Trocki in Petersburg angekommen, um die Verteidigung der Stadt zu leiten. Alle Proklamationen sind von Trocki und Sinowjew unterzeichnet. Über Petersburg wurde der verheerendste Belagerungszustand verhängt. Alle Theater sind geschlossen und niemand darf bis nach 8 Uhr abends auf der Straße aufhaken. Die Stadt soll bis zum nächsten verteidigt werden. Die Männer sind zu den Waffen gerufen, selbst die Weiblichen. In der Stadt wüten mehrere große Plünderungen.

haupt noch Genehmigung empfinden kann, dann kann die deutsche Sozialdemokratie mit Genehmigung auf die dritte Internationale zurückzuführen vor dem parlamentarischen Untersuchungsanschießung zurückzuführen. Die Sozialdemokratie wollte Deutschland vorbereiten nicht nur mit den Waffen, sondern auch mit einer guten Politik. Diese sind aber beiden bürgerlichen Parteien nicht genug unterzogen, und damit war Deutschlands Schicksal entchieden. Nettungsgelassen es die Alldeutschen und U-Boottreiber in den Vordergrund. Sie sind die Angehörigen in diesem Krieg, die Verantwortlichen vor dem Volk und vor der Welt.

### Der Weg in das Nichts.

Im November endlich wollen sich die Unabhängigen für die eine oder die andere Internationale entscheiden. Auf ihrem kürzlich abgehaltenen außerordentlichen Parteitag wollen sie in dieser Frage Klarheit schaffen. Ob es gelingen wird, steht noch dahin. Der Parteitag wird aber sehr schon seine Schatten voraussehen. Leipzig hat den Anstoß an die dritte Internationale gegeben, ebenso Sankt-Petersburg, Wien u. a. Auch Halle hat sich in gleichem Sinne für die Moskauer ausgesprochen. Auf dem Parteitag wird sich also über die Frage der Internationalen

ein heftiger Kampf entspinnen, und es scheint jetzt schon, als ob der linke Flügel dabei die Oberhand gewinnen sollte. Das wäre dann

Der Feind unter diese Frage auf der letzten Reichskonferenz der Unabhängigen, Hilferding, hat sehr richtig ausgeführt, daß der Anstoß an die dritte Internationale nichts anderes bedeutet, als die Unterwerfung der Unabhängigen unter das Diktat der Kommunisten. In Leipzig ist mit ähnlichen Gründen operiert worden, der Generalrat der „Völkische Volkszeitung“ hat dabei den Ausdruck: „Ein Pfeil in den Rücken“ keine politische Freiheit. Nach dem Leipziger Beschlusse muß man fragen, wie lange noch

Die Unabhängigen waren bisher die Nationalliberalen unter den Sozialisten, das war ihr Stammort. In der entscheidenden Frage: „Diktatur oder Demokratie?“ stellten sie sich auf den Standpunkt: Ich sage nicht so und ich sage nicht so, denn wenn ich so oder so sagte, könnte man sagen, ich hätte so oder so gesagt.

Das ist aber ein Standpunkt, den keine Partei auf die Dauer ansahen kann. Eine Entscheidung ist notwendig. Die Unabhängigen müssen entweder mit der Sozialdemokratie oder sie müssen kommunizieren werden, ein Drittes gibt es nicht. Schließen sie sich aber der dritten Internationale an,

so werden sie dadurch Kommunisten,

und dann gebietet es der letzte Rest von politischer Ehrlichkeit, daß sie den Namen aufgeben, den sie jetzt noch führen. Sie nennen sich jetzt noch unabhängige Sozialdemokraten, und sie geben vor, die sozialdemokratischen Grundzüge zu vertreten, die die Sozialdemokratie angeblich aufgegeben haben soll. Der oberste Grundriß sozialdemokratischer Politik ist aber die Demokratie, für ihn haben wir jahrzehntlang gekämpft, und niemals ist bei unseren inneren Meinungsverschiedenheiten auch nur entfernt die Ansicht vertreten worden, die Partei könne im Kampfe für ihr sozialistisches Endziel die Demokratie jemals preisgeben. Jeder Parteitag würde einen Parteitag, der eine solche Ansicht vertreten hätte, mit Unmöglichkeit angeschlossen haben.

Man muß immer daran erinnern, daß der Bolschewismus oder Kommunismus in seiner heutigen Gestalt nichts anderes als ein plünderer Bruch mit den anerkannten sozialdemokratischen Grundzügen ist. Vor zwei Jahren traten auch die Bolschewiken nach der Nationalversammlung des gleichen Wahlsieges ein, und erst als die Wahlen kein ihnen zuzunehmendes Ergebnis lieferten, jagten sie die erwählte Volksvertretung mit Militärgewalt an den Rand und etablierten unter dem Vorwand der Notwendigkeit, die sie etwas anderes gewollt ist als leerer Schein,

die Diktatur ihrer Parteiführer.

In Deutschland bezieht die sehr nahe Möglichkeit, eine sozialistische Arbeitermehrheit für die Volksvertretung zu erzielen, wenn sie die aciaante Arbeiterklasse ent-





**Walhalla-**  
Operntheater.  
Sonntag 2 Vorstellungen.  
Nachm. 7 1/2 Uhr:  
**Max und Moritz.**  
Eine Laubbühnengesch.  
in 6 Akten von  
unter Mitwirkung des  
gesam. Balletchors.  
Erweichene 8.30-3.00  
Kinder 0.50-1.25  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Eine Walzernacht.**  
Opie. v. Rudl. Gialler.  
Kasse  
Sonntags ab 10.

**ZOO.**  
Sonntag, den 26. Okt. 19.  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Konzert**  
vom  
**Geisert-Orchester.**  
Leitung:  
Musikdr. Wlch. Geisert.  
Sommersaison:  
Erwachsene 1.-3. M.  
Kinder -50

**D. M. B.**  
Ortsgruppe Merseburg.  
Montag, 8., im Allen Dessauer.  
Thema: „Was ist Atomismus?“

**Stadttheater**  
Sonntag, d. 26. Okt. 19.  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Volksvorstellung bei  
kleinen Preisen:  
**Einsame Menschen.**  
Abds. 7 1/2. End 10 Uhr  
Das Dorf ohne Glocke.  
Montag, d. 27. Okt. 19.  
Ang. 7 1/2. Ed. 10 1/2 Uhr:  
**Der Freischütz.**

**Chimie-Theater**  
Spielzeit des  
Stadttheater + Vereinigte  
Sonnabend, den 26. Oktober 19  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Johanni feuer.**

**Pianos  
und Flügel!**  
großes Lager, neue  
und gebrauchte, dar-  
unter Perzina, Blü-  
thner usw., prima Frie-  
den were. 9361  
**H. Lüders.**  
Mittelstr. 9/10  
Beste Handlung  
am Platze.  
Ankauf alter Pianos.

**UT**

Fernruf 5738. **Alte Promenade 11a** Fernruf 5738.

Die neueste  
**Film-Operette**  
**Lachende Herzen**

Musik von Carlo Emeric.  
Dazu weitere interessante Vorführungen.  
Vorführungen: 4.20, 6.20 8.50.

**Apollo-Theater**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Die Tugendfreundin.**  
Opie. v. Hans Forstner.  
Musik von Otto Gass  
mit Max Wilkens u. G.  
Hans Forstner  
und Meta Heim.  
Sonntag, 8. - 11. 5. - 11.7.  
Sonntags ab 10.

**Albert Manthey**  
Gold u. S. G. Str. Ulrichstr. 12



Muffelien + Pianos  
und Musikinstrumente.

**Gold  
Silber  
Platin**  
Britannien,  
Ungarn, Schmuckstücken.  
Unger. Gr. Steinstr. 85.

**Bad Wittekind**  
im Winter geöffnet.  
Badzeiten  
vom 1. November ab:  
An Wochentagen:  
9-11 u. 2-7 Uhr.  
Dampfbelzung elektr.  
Licht, Wasser, Sol-  
kohlenäure, Fichte-  
nadelöl, Moor-  
dampf, elektr. Licht-  
u. andere medizinische  
Bäder.  
Massage für Herren  
und Damen.  
Krankenkassen-  
mitglieder Ermäßigung  
Fernruf 2675.

**Bruno Claus,**  
Gr. Steinstraße 15.

**Küchen-Möbel**  
Eisenblech u. Marmor  
Tische: Kommoden  
Feuerheerde  
Kochtöpfe  
in Emaille u. Aluminium  
auch auf Zeitnahme.  
Friedrich Cronau,  
Barfüßerstr. 16.

**UT**

Fernruf 1224

**Ellen Richter**  
in dem Film-Drama in 4 Akten  
**Das Teehaus zu den 10 Lotusblumen**  
Die Handlung spielt teils in Europa, teils in Japan  
Vorführung: 4.50 7.00 9.20.

**Die Jugend tobt.**  
Lustspiel in 2 Akten  
mit Carl Alstrup, Gudrun Houlberg.  
Beginn 4 Uhr.

**Herrenstoffe**  
prima Friedensware,  
prachtvolle Muster.  
Cnevols, Karol,  
Marengo, Dagonal,  
Mtr. 27, 38, 45, 58, 65 Mk.  
Mtr. 73, 80, 85, 90, 95 Mk.  
**Hosensirellen,**  
Mtr. 58, 65, 68, 75 Mk.  
**Ulsterstoffe**  
Mtr. 30, 35, 65, 78 Mk.  
Eskimos, Mollous,  
Tuche für Smokinge.  
**Ruhland,**  
Leipzigerstr. 33  
2 Treppen, kein Laden.  
Günstig f. Wiederverkäufer.

**Weißenfels. Weißenfels.**

**Eröffnung**  
des  
**Burg-Kaffee,**  
Gr. Burgstr. 13/15  
heute Sonntag nachmittag 4 Uhr.  
**Weißenfels. Weißenfels.**

**Moderne  
Damen-  
Handtaschen**  
echt Leder, sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90

**3 Könige, Varieté,**  
Kl. Klausstr. 7.  
Bestes Familien-Varieté am Platze.  
Experimente des Telepathen **Tossa** aus  
dem Reiche des Uebernatürlichen  
und 416 anderen erstklassigen Künstler.  
**Neue Possen:** Der bengalische Tiger,  
Das Papchen.  
Sonntag Frühschoppen, Anfang der Sonntag  
Vorstellung: 3 Uhr

**Ausschreibung**  
der 2. Gem. Orchesterkapelle Naumburg a. S.  
Stadt  
Montag, den 3. November d. G., öffentlich  
abends 7 Uhr im Festsaal des Hof-  
Festsaalgebäude.  
1. Wahl des Rechnungsausschusses für das laufende  
Geschäftsjahr.  
2. Wahlmänner des Festschlages 1920.  
3. Wahlmänner des Festschlages 84.  
4. Wahlmänner der Dienstordnung § 2, 3, 10, 13 und 21.  
5. Wählerliste.  
Die freien Mitglieder des Ausschusses werden zu  
dieser Sitzung gemäß § 68 der Satzung hierdurch öffentlich  
eingeladen.  
Naumburg a. S., den 25. Okt. 1919.  
Der Vorsitzende,  
H. A. H. H.

**Saalschlossbrauerei**  
Sonntag, den 26. Okt., nachm. u. abends  
**Grosses Militär-Konzert**  
S. reichsmusik. ausgeführt vom Musikkorps des Freiw.  
Landesjägerskorps. Leitung: O. Jermuski. er Steuer.  
Eintritt 60 Pfg. Kinder 30 Pfg. Raumnennkarten  
10 Stück 4 Mk. F. Winkler.  
**Wratzke u. Steiger** **Hoflieferanten,**  
Poststrasse 9/10.  
Juwelen Gold Silber.

**Soz.-Dem. Verein für Halle.**  
Am Sonntag, den 26. Oktober findet im St. Niko-  
laus, Nikolastr., unser erstes im mes  
**Vereins-Vergnügen**  
mit reichhaltiger Unterhaltung für Mitglieder und deren Ge-  
hörige, ab 7 auch für eingeladene Gäste.  
Wir bitten alle Mitglieder für einen Besuch zu sorgen.  
Die Festleitung.

**Tanzlehranstalt „Goldener Hirsch“**  
Leipzigerstrasse 63. Fernsprecher 5933  
Lehr. Albert Nicolaus, Mitgl. d. Bund-deutsch. Tanzlehr.  
Der nächste Zirkel für **11. Dezember 1919.**  
Anfänger beginnt am  
Ausser den üblichen Anfängen können werden auch  
passende moderne Tänze gelehrt. Ferner findet  
Anstands- und Anstandsunterricht statt.  
Gelt. Anmeldungen erbiten rechtzeitig z.  
Hilf. Nicolaus u. Frau, Mitgl. d. Bund-deutsch. Tanzl.

**Zahle höchste Preise**  
für **Wäsche, Tuch- und Lino-umrahmte.**  
Kasse jeden Vortag  
**A. Conrad, Satz 16. Telefon 3150**

Taglich Lingang  
in abwaschbarer **Dauerwäsche**  
Kragen, Manschetten u. Vorhemden.  
Neu eingetroffen:  
Extra starke  
**Dauer-Kragen**  
(Nollec)  
**Papier-Stoffwäsche:**  
Kragen Dez. M. 4.50, Manschetten Dez.  
Paar M. 6.40, Vorhemden Dez. M. 6.40.  
**C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.**

**C.-T.-Lichtspiele**

Grosse Ulrichstrasse 51.  
**Sonntags Einlass 1/2 3 Uhr, Anfang 3 Uhr.**  
Erstaufführung für Halle! Ein grosses Lebensdrama in 6 Akten  
**Manon Lescaut**  
**„Dornenwege der Liebe“.**  
In der Hauptrolle:  
**Lya Mara.**  
Ferner:  
**„Eine Nacht gelebt im Paradiese“.**  
Ein reizendes Lustspiel in 4 Akten mit  
**Reinhold Schünzel** in der Hauptrolle.  
Wochentags Einlass 1/2 4 Uhr, Anfang 4 Uhr.

Das grossen Andranges wegen bitten wir die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.











**Gustav Uhlig,**  
untere Leipziger Strasse,  
billige, gute Bezugsquelle  
in vortheilhaften  
**Musik-Instrumenten.**  
Dauerhafte, rein abgestimmte  
**Mund-Harmonikas,**  
Lauten, Gitarren, Mandolinen  
Ocarinas,  
Wiener Zieh-Harmonikas.

Berufstätigungs-Apparat

**Opalograph**

D. R. P.

für Hands u. Schreibmaschinen-Schrift.  
Ableitkauf und Lager für Halle und  
Centralrevue.

**Aug. Weddy, Halle,**

Condorstr. 4/5 für Bürobedarf. Fernspr. Nr. 6390



**Ziegenweidlich-Verein**  
Halle a. O.

7% Prämie. 75% Entschädigung.  
Anmeldung an Scholz, Köpcke-Str. 14a.

**Borcalf-Schäfte**

eingetroffen.

Schäftehandlung **Kühme,**

Halle, Große Märkerstraße 22.

**Impfe**

Mittwochs nachmittags  
Dr. Schober, Königstraße 9.

Jeder Mann erhält Rat über  
Jede Frau hygien. Artikel,  
Hows, Hing, Courgill,  
kl. Desordorstrasse 10.

**Pelzwaren**

Herrenpelzwaren sowie Herren- und Damen-  
pelzwaren werden in jeder Hinsicht  
schonend bei billigster Preisunterstützung  
Max Bischoff, Köpcke-Str. 14,  
Halle, Steinweg 27.

**Alte Gebisse**

nicht wegwerfen, ich zahle höchste Preise  
von Zahn bis 10 Mk., Lebsisse in Gold od. Platin bis 500 Mk.

**Platin**

den höchsten Tagespreis, Abfälle, Brennstoffe,  
Kontakte, Tiegel 60 Mk. pro gr.  
Nur Montag und Dienstag, den 27. und 28. 10.  
in Halle, Hotel „Grüner Baum“, Franckstr. 14  
Zimmer durch Portier.

Achtung!

**4 Stück Gartenlauben**

ca. 120 Hm. Kattenschmied  
„150“ verzinntes Wasserleitungsrohr  
mit 21 Stück Verbindungsböden  
für Schreibröhren passend, jedes Sonntag vormittags von  
9-12 Uhr an der Holzstraße Nr. 74 verkauft werden.  
Kunoil Merker, Steinweg 27.

**Achtung II — Möbel.**

Küchen-Einrichtungen von 450 Mk. an  
Schlafstufen 1.50  
Wohnstufen 2.50  
Se. Holzstühle (Eiche) 2.50

einzelne Möbel in jeder Aus-  
führung zu billigen Preisen  
empfehlen

**Paul v. Seggern,**  
Dölau b. Halle, Gröllwitzerstrasse 53.

Stellen finden.

Ge sucht für sofort

**Formleger**

für Zeiger Pressen, mühsam Hand-  
werker, sodann einen erfahrenen, tüchtigen  
**Pressen-Schloffer.**  
„Grabe Barbara“, Gräfenhainichen.

**Holzpanatone**

ein gutes Leder  
ein großer — ein detail  
**Otto Fricke,**  
Leipziger Str. 14,  
St. Ulrichstraße 9.

**Ladenkrene**

dunkel Eiche mit 3 Gese-  
n, 2 und 3 eckig, 1 ver-  
schick, Steinweg 48.

**Warenfahrrad**

oben mit Schweißblech, bis  
100 km, reichend, 1. Aus-  
führung, 1. H. Zimmer,  
Steinweg 48.

**Sozialdemokratischer Verein**  
für Halle und Saalkreis

(Alte Partei)

Gegründet 27. März 1899.

**Sekretariat: Halle-Saale, Harz 42/44**

1 Treppe, Zimmer 12 Telephone 6300

Sprechstunden täglich von 9 u. 4-6 Uhr.

Das Organ des Vereins ist die

**Volksstimme**

Expedition: Gr. Ulrichstrasse 27, Telephone 5407.  
Redaktion: Gr. Brauhausstr. 17, Fernspr. 6602.

Aufnahmen für den Verein werden im Sekretariat und in  
der Expedition der Volksstimme entgegengenommen. Das  
Einschlagsgeld beträgt 50 Pfg. pro Person. Der wöchentliche  
Beitrag beträgt 20 Pfg. für männliche und 10 Pfg. für weib-  
liche Mitglieder.

Versammlungsort: St. Nikolaus, Nikolaistraße.  
Die Mitgliederversammlung findet jeden 1. Mittwoch  
im Monat im grossen Saal des St. Nikolaus statt. Gäste  
sind in den Versammlungen willkommen.

**Der Vorstand.**  
Robert Heine, Vorsitzender.

**Bei Einkäufen**

bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich stets auf die  
Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

**Kleiderstoffe** in reiner  
Wolle :  
**BRUNO FREYTAG**

Grosse Auswahl.

**National-**

Schreibkontroll-Kassen  
mit Holz- oder Metall-  
gehäuse. Musterlager  
schreibüber d. Hauptpost.  
Verr. 15. H. Zimmer,  
Alle Promenade 33.  
Fernspr. 3121.

**Möbel!**

auf  
**Teilzahlung**

Bequeme Zahlungsweise  
Sofortige Lieferung.

**Paul Sommer,**  
Halle,  
Leipzigerstr. 14,  
1 u. II. Et.

**Ferdinand**

**Dehne Nachf.**  
Gr. Steinstrasse 15.

**Frauenspitzen**

Klyso  
Irrigatoren  
Schläuche.  
Damenbinden

Hotel  
Konservringe

Ferdinand  
**Dehne Nachf.**  
Gr. Steinstrasse 15.  
Fernruf 6235.

**Möbelvertrieb**  
**Romanus Skipka & Co.**

Leipzigerstrasse 16 : Steinweg 20

**Wohnungs-Einrichtungen**

In allen Preislagen.  
Spezialität:  
Verkauft nach Zeichnung  
zur Lieferung direkt ab  
Fabrik, daher Günstiger  
preiswerter.

**Leipziger Str. 103, 1 Trep.**

Da ist die Quelle, wo man sehr preiswert kauft:  
Kostüm-, Anzug-, Kleider- u. Mantel-  
stoffe, Barchente, Hemdentuche, Tri-  
kothemden und -Hosen und Seide.

**Großen Erfolg**

haben alle Beklame- und sonstigen An-  
zeigen, welche Sie zur Veröffentlichung  
in der

**Volksstimme**

aufgeben, da das Blatt in weiten Kreisen  
der Bevölkerung verbreitet ist als gem  
geliefene

**Tageszeitung**

**Kerzen**

bei  
**M. Bartl,**  
Gr. Steinstr. 34,  
Ecke Magdeburger-  
Str. 10.

**Pianino-**

Stimmungen  
Reparaturen

**Albert Hoffmann,**  
am Niederkirchhof.

**G. Hügel-**

Futter,  
hohe Qualität, bei  
**Eiverge,**  
c. O. u. H. H.  
Gr. Märkerstr. 5.

**Schluss**

der  
Anzeigen-Annahme  
vormittags 10 Uhr.

**Möbel**

aller Art, wie  
Bettstellen mit  
Matratzen,  
Kleiderschränke,  
Vertikos,  
Tische, Stühle,  
Polsterwaren,  
farbig, kompl. Küchen  
Schlaf-Zimmer

liefert billigst, auch auf  
bequeme Teilzahlung.

**Carl Klingler,**  
Unt. Leipzigerstr. 11,  
I. Etage, 512,  
Eingang Sandberg.

**Alle Eulen Felle,**

Häute, Tierhaare u. Wolle  
kaufen zu höchsten  
Preisen.

**Gebr. Dangelowitz,**  
Häckerplan 2. Tel. 1178.

**Pelz-**

**waren**

Ich empfehle mein  
erstklassiges grosses  
Lager aller Pelzwaren  
in reiner Käsehaare-  
oder in noch soliden  
Preisen

**Fächse**  
die grosse Mode.

**pelz- und**  
**Velour-Hüte**  
in allen Preislagen.

Jeder Pelz wird  
nach massigen Maßzahlen  
umgearbeitet.

**Pelzhaus**

Rosenberg,  
Spezial-Elagengesch.  
**Halle a. S.,**  
Gr. Ulrichstr. 6-8/1,  
Fernspr. 4213.

**Alle ab epicelte,**

auch gebrochene  
Grammophon-  
platten  
sowie alle  
Photograph-  
Walzen  
kaufen zu höchsten  
Preisen ohne Wertentzug

**Gustav Uhlig,**  
Alte, Post-  
str. 11,  
Unt. Leipziger Str.

**Hallische Metallgießerei, Armatur- u. Maschinenfabrik**

**Gose & Werner, Halle a. O.**

**Metallguß** aller Art,  
Armaturen für Dampf und Wasser,  
Maschinen- u. Apparaturbau,  
Reparatur-Verfähi

für Maschinen, Pumpen, Armaturen usw.  
Fernsprecher 6056. 5537

**Einladung zum Abonnement.**

Parteispreisschriften!  
Arbeiterinnen! Arbeiterinnen!  
Eure Zeitschrift

**Die Gleichheit**

Sie sind die Begegnung  
für unsere Kinder — Die Frau und ihr Haus.  
Die Gleichheit ist ein wichtiges  
Die „Gleichheit“ ist das Kampfglied der  
der Sozialdemokratie. Durch die Gleichheit  
aus nimmt sie in der wachsenden Klasse  
den Stellung zu allen öffentlichen und  
lichen, sozialen und kulturellen Problemen der  
Arbeiterinnen unter der Führung der Sozialdemokratie  
in der Arbeiterinnenbewegung.  
über die politische Bewegung in Reich, Staat  
und Gemeinde ist die Gleichheit die zentrale  
Stimme. Durch die Gleichheit werden die  
Arbeiterinnen in der Gleichheit die Gleichheit  
das geistige Bindeglied der Sozialdemokratie  
sich in der Gleichheit die Gleichheit die Gleichheit  
in ihrer besten Stellung bringt sie alles  
Wissenswerte für die Arbeiterinnen als Mutter  
und Hausfrau.

Arbeiterinnen! Parteispreisschriften!  
Eure Zeitschrift

Preis monatlich 1,20 Mk. Vierteljährlich 3,60 Mk.  
Durch die Post bezogen vierteljährlich ohne Post-  
gebühren 3,60 Mk. — Unter Bezug band 4,25 Mk.

**Bestellchein.**

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Exemplare  
von „Die Gleichheit“

Name: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Str. u. Hausnummer: \_\_\_\_\_

# Der Verlag Volksstimme G. m. b. H.

Große Ulrichstraße 27

Halle a. S.

Große Ulrichstraße 27

macht die Leser der Volksstimme und weitere Interessentenkreise auf die Einrichtung seiner

## Buchhandlung

zum Bezuge der

sozialdemokratischen Parteiliteratur, guter Unterhaltungslektüre, illustrierter, fachwissenschaftlicher und Mode-Zeitschriften, Schulhefte und Bücher sowie sonstige Lehrmittel, ferner Jugendliteratur aus der deutschen Wanderbuchhandlung und anderen Verlagsanstalten zur Förderung guter Bücher für die Jugend aufmerksam.

Wir empfehlen zugleich unser gut zusammengestelltes Lager in

Papier- und Schreibwaren, Ansicht- und Kunstpostkarten, Künstlersteinzeichnungen usw.

### Anzeigen-Annahme

der

## Volksstimme

sozialdemokratische Zeitung (alte Partei) für Halle und sämtliche Kreise des Reg.-Bez. Merseburg:

Große Ulrichstraße 27.

Fernsprecher 5407.

### Bezugs-Anmeldungen

für die

## Volksstimme

werden mündlich, telefonisch und schriftlich von morgens 8 bis abends 6 Uhr entgegengenommen:

Große Ulrichstraße 27.

Postcheckkonto 87 573.

Neueste Operetten-Grammophonplatten  
mieder vorrätig  
Reparaturen an Automaten, Musikwerken  
jeder Art schnellstens  
C. Dorn, Oleariusstraße 6a,  
am Stadtmarkt.

## Möbel

in größter Auswahl, besonders  
Speisezimmer, Herrenzimmer,  
Schlafzimmer, auch mit Marmor  
und Dreil-Matratzen, in jeder  
Preislage. Wir liefern auch  
auf Teilzahlung  
Bequeme wöchentliche oder monatliche Ratenzahlungen, die mögl. nach Wunsch der Käufer eingerichtet werden.

### Küchen

In allen modernen Modern und  
Feinbau, auch einzelne Schränke,  
Vertikos, Spiegel, Solas in Lips  
und Plätsch.

## Eichmann & Co.

Halle a. S.  
Größt. Waren- u. Möbel-Kredithaus  
Gr. Ulrichstraße 51, Eingang  
Schulstraße.

*Das Gutes*  
**Scheffel-Brot** *nutzt nicht  
allein Unfordernungen  
und Douck wogon sein  
Gutes  
in Ruinen  
Ganzfall  
fallen*

Wo lassen Sie Ihre  
Krausen Oberhemden  
und Leibweiche  
waschen?  
Nur noch in der  
Dampf- u. aschenstall  
**Halloria**  
Halle Marienstr. 2  
2 Minuten vom Riebeck-  
platz entfernt.  
Fernsprecher 5662.

**Drucksachen**  
für Geschäft u. Haus  
in allen Ausführungen bei  
J. Zebisch, Große  
Steinstr. 82

**Kanindientrog**  
rund und lang,  
in allen Größen.  
Eivarge, L. u. M. H.  
Große Märkerstraße 5.

### Einstellung der Elektrizitätsversorgung

nicht in einer Anzahl Ortschaften unseres Versorgungsgebietes  
durch die anbauenden Beschädigungen der Hochspannungs-  
Isolatoren und Hinzunehmen von Fremdkörpern in die  
Leitungsdrähte bevor, weil Grotz-Isolatoren infolge der  
Stohlenkalamität nicht zu beschaffen sind. Wir richten an  
sämtliche Bewohner unseres Versorgungsgebietes die dringende  
Bitte, uns bei der Ermittlung der Täter behilflich zu  
sein. Wer einen Täter so nachweist, daß er strafrechtlich  
verfolgt werden kann, erhält 50 Mk. Belohnung.  
Landelektrizität G. m. b. H.  
Ueberlandwerk Saalkreis-Bitterfeld  
zu Halle a. S.

**Ledertrahf Lemen**  
Balala u. Haarriemen  
niedert sofort in allen  
Breiten ab Lager  
**Ernst Karius**,  
Inh. Theodor Schaaf,  
Germarstraße 2  
Fernr. 1281.

**Lederhandlung  
Schäffel-Fabrik**  
Waschleite  
Schäbcher  
Edelmöcher  
Behangs-Attriket  
F. Noah,  
Deziger tafe 16  
Eingang: Gr. Sandberg.

Hochfeine und einfache  
Heiratszimmer  
Altennommierte Möbel-Fabrik  
**C. Hauptmann**  
Kleine Ulrichstraße 36 a und b.  
Speisezimmer  
Schlafzimmer

**Familien-Nachricht.**

**Nachruf.**  
Am 22. Oktober 1919 ist unser  
Parteilgenosse,  
der Häuer  
**Christian Dressler**  
bei Ausführung seines Berufs ver-  
unglückl.  
als ein Kämpfer in der Zeit des  
Sozialismus, hat er bis zur letzten  
Stunde seines Lebens stets treu zu  
unserer Seite gestanden.  
Sein Andenken werden wir immer  
in Ehren halten.  
**Der Vorstand**  
des Soz.-Dem. Vereins Uthleben.  
L. A. E. Aderhold,  
Uthleben, Kreis Sangerhausen.

Alelier Rembrandt früher Benkert  
Gr. Ulrichstr. 23. gegründet 1856.  
**Geschäfts-Übernahme.**  
Einem geehrten Publikum, sowie meinen  
Geschäftsreunden die ergebene Mitteilung,  
dass ich das photographische Atelier  
Gr. Ulrichstraße 29, käuflich von  
Herrn M. Benkert übernommen habe. Um  
gütigen Zuspruch bitte  
Hochachtungsvoll  
**Otto Wagner.**

**Buc-druckerei Schmidt & Erdel**  
Fernruf 2472 Halle a. S. Kl. Ulrichstr. 8  
empfiehlt sich bei Bedarf zur Herstellung von  
**Drucksachen aller Art.**  
Wir liefern nicht nur Werke, Kataloge und  
Zeitschriften sondern auch sämtliche  
Drucksachen für Handel, Gewerbe u.  
Privat, Gebrauch in lacellos. Ausführung.  
Gleichzeitig bringen wir unsere  
**Buchbinderei** in empfehlende  
Erinnerung.

**Pelzwarenhaus**  
Franz Halle, Kürschner, Breitestr. 6  
Telefon 4377. — Gegründet 1913.  
**Lager fertiger Pelzwaren.**  
Annahme von Reparaturen,  
Neu- und Umarbeitungen.  
Aufträge erhalte jetzt vorzunehmen, betrefen  
publiklicher Literatur.  
Einkauf aller Sorten Felle zu höchsten Preisen.